

Iconografia della Famiglia a Marca di Mesocco GR [Gian-Carlo a Marca, Cesare Santi]

Autor(en): **Alther, Ernst W.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Jahrbuch / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Annuaire / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): - **(1991)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechungen

Iconografia della Famiglia a Marca di Mesocco GR

Von Gian-Carlo a Marca† e Cesare Santi. 170 Seiten mit 82 farbigen Abbildungen. Verlag Armando Dadò, editore, Locarno. (c) Fondazione Archivio a Marca, Mesocco 1991. ISBN: 88-85115-24-1. Preis Fr. 80.-

Es handelt sich bei dieser gediegenen Buchausgabe um weit mehr als um die Erklärung alter Bildwerke oder eines Familienalbums. Das Buch einmal in der Hand, spürt man sogleich, dass es dem Initianten des ganzen Werkes, Dr. iur. Gian-Carlo a Marca†, zusammen mit dem Zollbeamten Cesare Santi, gelungen ist, nicht nur eine Familiengeschichte, sondern eine Gesamtschau über das bisher genealogisch eher stiefmütterlich behandelte Misox mit dessen Ausstrahlungen nach Graubünden, Clefen und Veltlin zu schaffen. Eine Arbeit von unschätzbarem Wert für alle, die sich mit Fragen der Genealogie von Familien dieser Gebiete auseinandersetzen.

Der Titel «Iconografia» - la science des images produites par la peinture - deckt im vorliegenden Fall ein sehr weitgespanntes Feld ab. Der Rechtsanwalt Gian-Carlo a Marca erstellte zu Anbeginn das Inventar von in Farbe wiedergegebener zahlreicher Portraits, Bleistiftzeichnungen und Photographien; er hat sich zur Identifikation der darauf vorkommenden Personen auf 23 Stammtafeln der Familien a Marca und Ferrari sowie weitere genealogische Angaben über die Familie Donatz abstützen können. Auch aus den Bildlegenden sind wertvolle familiengeschichtliche Angaben zu entnehmen. Das Werk ist - samt der Einführung - in italienischer Sprache abgefasst; doch sind die ebenfalls von Gian-Carlo a Marca stammenden Texte über die Familie von Donatz, deren Herkunft und deren bedeutende Vertreter samt Bildlegenden über diese Familie in deutscher Sprache wiedergegeben.

Cesare Santi war Initiator des die Familien a Marca von Mesocco, Donatz von Sils im Domleschg und Ferrari von Soazza umfassenden Archives. Auch bearbeitete er die erwähnten Stammtafeln und ist zugleich Verfasser der übrigen familiengeschichtlichen Texte in italienischer Sprache. Für den Genealogen von Bedeutung sind die vielen zwischen den Familien a Marca und den übrigen Familien des Misox, in Roveredo, Mesocco, Soazza usw. geschlossenen Ehen, so dass man versucht wird, Verwandtschafts- und Sippschaftstafeln zu erstellen. Sehr früh (erstmal um 1725) treten Allianzen zwischen den verschiedenen Familien a Marca auf, die letzte 1929 zwischen Geremia a Marca und Orsola a Marca geschlossene Ehe.

Eine frühe, um 1620 geschlossene Ehe des 1583 von Kardinal Carlo Borromeo getauften Carlo a Marca mit Anna a Planta führt über die Ehefrau rückwärts zu den a Planta-Zuoz, Salis, Perini, Fontana, Schauenstein usw. 1787 erfolgte die Ehe des Clemente Maria a Marca, des letzten bündnerischen Gouverneurs im Veltlin,

mit Maria Giovanna Ferrari von Soazza. Und 1797 schliesslich kam es zur Allianz zwischen den a Marca und den de Donatz von Sils im Domleschg, deren weibliche Vorfahren ein breites Feld bündnerischer und auch europäischer Vorfahren abdeckt. Man bedauert in diesem Zusammenhang lediglich, dass in dieser Arbeit die Stammtafeln der Familie de Donatz nicht ebenfalls Aufnahme finden konnten. Man möchte wünschen, dass in einer weiteren Publikation der beiden jungen Familienforscher besonders für diesen Teil dieser Ikonographie - die einen grossen Teil der Familie de Donatz zur Darstellung bringt - die notwendigen Stamm- und auch Ahnentafeln der Forschung zugänglich gemacht werden.

Es handelt sich hier um eine erste Veröffentlichung aus einem Familienarchiv mit reichen Schätzen und Quellen, nicht nur für die Familiengeschichte der a Marca von Mesocco, sondern für die Geschichte des Misox und Graubündens. Man erfährt auch, dass der zwischen 1591 und 1607 erwähnte Nicolao a Marca der erste der Familie war, der die Präposition brauchte. Von dessen Bruder Giovanni, der 1577 Podesta im Veltlin war, stammen alle heute lebenden a Marca ab. Seit 1365 gehen aus den beigefügten Stammtafeln bis heute zwanzig Generationen hervor. Neben den vielen Giudice, Vicario, Ministrale, Landamano, Podesta, Commissario und Locotenente finden wir auch eine grosse Zahl von Militär, die als Söldnerführer in den Diensten Venedigs, Frankreichs, Spaniens und des Vatikans standen. Ebenso finden wir Kleriker vor.

Ikonographisch enthält das Werk 4 Bilder der Familie Ferrari (gemalt zwischen 1745 und 1756), 19 Porträts der de Donatz (erstellt zwischen 1700 und 1832) sowie 57 Bleistiftzeichnungen, Photographien und Porträts von Vertretern der Familie a Marca, zum Teil mit ihren Ehefrauen (aus den Jahren 1634 bis 1860).

Heraldisch - ebenfalls in Farbe wiedergegeben - sind die Wappen der Familien Donatz, Ferrari, a Marca, Toscano und Toschini vertreten. Unter den Allianzwappen ist jenes der Donatz-Rosenroll besonders hervorzuheben. In der Blasonierung des a Marca-Wappens wird auf die Beziehungen mit den de Sacco und Belmont, ebenfalls alte Familien des Tales, hingewiesen.

Dem Verlag Armando Dadò, der in jüngster Zeit ganz besondere Werke wie «Ticino medievale», «Valli di Lugano», «La vita quotidiana in Svizzera dal 1300» und «Il vescovo, il clero, il popolo» hervorbrachte, ist es auch in diesem bilderreichen Werk gelungen, ein sehr schönes Werk herauszugeben.

Joseph Brunner of Rothenstein, Schifferstadt, and Frederick

Donald Lewis Osborn. 586 pages, text with 57 illustrations, combined genealogical tables with ancestry of Joseph Brunner, the Children of Samuel Bruner and their descendants and an alphabetical index of persons by names and christian names. Published by the author, 322 Southeast Willow Way, Lee's Summit, Missouri 64063-2928 USA.